

Hause auszusprechen, insbesondere über den Wert, den diese Bahn für die Erschließung einer Gegend in unmittelbarer Nähe der Residenz haben wird, in einer Gegend, wo infolge des Rückgangs des Kohlenbaues entschieden neue Erwerbarten und neue Industriezweige festen Boden fassen müssen. Wenn auch alle Wünsche sich nicht haben erfüllen lassen, so glaube ich doch, daß die neue Bahn ganz wesentlich zur Erschließung und Belebung jener Gegend beitragen wird.

In der Allgemeinen Vorberatung habe ich Wünsche mit zum Ausdruck gebracht, die mir bekannt waren aus den Gemeinden Boderitz und Cunnersdorf bezüglich der Anlegung einer neuen Haltestelle. Ich habe mit Genugtuung das erfahren können, daß die Königl. Staatsregierung so weites Entgegenkommen bewiesen hat, daß sie bereit ist, diese Haltestelle zu bewilligen, wenn die Ausführung auf eigene Kosten der betreffenden Gemeinden erfolgt. Also auch nach der Seite hin ist ein überaus dankenswertes Entgegenkommen gezeigt worden.

Meine Herren! Wenn die langjährigen Wünsche nun zunächst durch den Beschluß erfüllt sind, kann man sich nur noch dem einen Wunsche anschließen, daß auch die praktische Ausführung recht bald und in allernächster Zeit erfolgen möge, denn die betreffenden Gemeinden haben lange Jahre auf die endliche Zusage warten müssen, und wie die Dinge liegen, glaube ich, ist es möglich, wenigstens bis Hänichen noch im Laufe dieses Jahres die Eröffnung durchzuführen, weil bis Hänichen der Unterbau vorhanden ist.

Präsident: Das Wort hat Herr Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Ritterstädt.

Königl. Kommissar Geh. Rat Dr. **Ritterstädt:** Meine hochgeehrten Herren! Ich wollte nur, um nicht durch die Rede des Herrn Abg. Zimmermann zu große Erwartungen erwecken zu lassen, bemerken, daß zwar das, was er angeführt hat, vollständig richtig ist, daß sich aber doch neuerdings noch Schwierigkeiten insofern ergeben haben, als der Bebauungsplan mit der Anlegung der Verkehrsstelle noch kollidieren wird, daß also von seiten der Staatsregierung erwartet werden muß, daß, wenn den Wünschen der Beteiligten entsprochen werden soll, auch in bezug auf die Gestaltung des Bebauungsplanes in der Nähe der Eisenbahn das nötige Entgegenkommen gezeigt wird.

Präsident: Das Wort wird nicht weiter begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

Der Herr Berichterstatter hat das Wort.

Berichterstatter Abg. **Klöker:** Bezüglich dessen, was der Herr Kollege Zimmermann über die Petition von Cunnersdorf-Boderitz sagte, will ich nur das eine richtigstellen: Ihrer Deputation ist die Petition gar nicht zugegangen, infolgedessen hatten wir keine Veranlassung, auf sie einzugehen. Sie war lediglich an das Ministerium gekommen.

Präsident: Wir kommen zur Abstimmung.

„Will die Kammer beschließen:

- a) Tit. 7 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1906/07, Ausbau der Kohlenbahn Gittersee-Hänichen für den Personen- und den allgemeinen Güterverkehr und Fortsetzung der Bahn bis Possendorf, mit 490,000 M. nach der Vorlage zu bewilligen?“

Einstimmig.

- „b) die Petition der Gemeinde Kleinnaundorf um Erbauung eines Bahnhofs an Stelle des geplanten Haltepunkts auf sich beruhen zu lassen?“

Einstimmig.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 21 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1906/07 und das Königl. Dekret Nr. 20, mehrere Eisenbahnangelegenheiten betreffend, und zwar zu A I, Herstellung einer vollspurigen Güterbahn Zwickau-Planitz, sowie über die Petition des Gemeinderats von Oberplanitz um Fortsetzung dieser Bahn bis Oberplanitz.“ (Drucksache Nr. 235.)

Berichterstatter ist der Herr Abg. Klöker.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. **Klöker:** Meine Herren! Ich habe auch hier dem Berichte nichts hinzuzufügen. Ich will nur noch erwähnen, daß der uns zugegangene Kostenanschlag mit 181,000 M. abschloß. Es kam aber später hinzu, daß infolge höherer Einsetzung des Areals die Summe um weitere 9000 M. erhöht werden mußte, so daß es nicht „181,000 M.“, sondern: „190,000 M.“ zu heißen hat.

Bei der Gelegenheit will ich noch auf eins zukommen. Bei der Allgemeinen Vorberatung über das Dekret Nr. 20 sagte der Herr Kollege Bär, daß seinerzeit, als die elektrische Bahn nach Niederplanitz gebaut werden